



Pressekontakt

Katja Bischofberger
BUG Marketing &
Customer Engagement Manager
T +49(0)7529 999 293
katja.bischofberger@step-g.com

Redaktioneller Beitrag

Wir bitten um Veröffentlichung

4. November 2025

Gemeinsam für den guten Zweck: STEP-G Unternehmensgruppe unterstützt „Brillen ohne Grenzen“

ST Extruded Products Group (STEP-G) mit der Marke BUG Aluminium-Systeme (BUG) setzen ein starkes Zeichen für soziales Engagement und regionale Partnerschaft für den guten Zweck. Am Standort Vogt haben Mitarbeitende Brillen gesammelt. Die Aktion ist Teil der internationalen Hilfsinitiative „Brillen ohne Grenzen“, die Menschen weltweit mit dringend benötigten Sehhilfen versorgt.

Gutes Sehen ist Lebensqualität. Es ist die Grundlage für unseren Alltag, unseren Wohlstand und unsere persönliche Entwicklung. Doch in vielen Ländern der Welt fehlt es Menschen an grundlegender augenärztlicher Versorgung – und damit an der Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen.

Viele Menschen könnten ohne Sehhilfen ihre Arbeit nicht mehr wie gewohnt ausüben – mit gravierenden Folgen für unsere Wirtschaft und das persönliche Leben jedes Einzelnen. Genau diese Realität erleben Millionen Menschen in ärmeren Ländern jeden Tag. Ohne Zugang zu Sehhilfen sind sie vom Arbeitsleben ausgeschlossen und können weder ihre Familien versorgen noch sich selbst eine Perspektive auf Wohlstand erarbeiten. Die Aktion „Brillen ohne Grenzen“ sammelt gebrauchte Sehhilfen, bereitet sie auf und verteilt sie über ein internationales Netzwerk an Bedürftige in Entwicklungsländern. Auch die STEP-G Unternehmensgruppe mit der Marke BUG Aluminium-Systeme beteiligten sich an der Aktion.

Sehen bedeutet Teilhabe – im Alltag und im Beruf

Gutes Sehen ist essenziell – ob beim Arbeiten in der Produktion, beim Lesen oder im Straßenverkehr. Doch weltweit fehlt Millionen Menschen der Zugang zu einer passenden Brille. Aus diesem Grund wurde bei der Belegschaft von STEP-G und BUG im August die Aktion „Brillen ohne Grenzen“ ins Leben gerufen. Über einige Wochen konnten Mitarbeitende nicht mehr genutzte Brillen oder Fassungen an Sammelstellen am Standort abgeben. „Gutes Sehen ist eine Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten – gerade in der Industrie. Dass wir mit einer einfachen Sammelaktion einen Beitrag leisten können, um Menschen weltweit neue Perspektiven zu eröffnen, macht uns stolz“, betont Sebastian Sachs, Werksleiter am Standort Vogt.

Engagement aus der Belegschaft – getragen von Solidarität

Die Belegschaft war aktiv und sammelte fleißig Brillen in den unterschiedlichsten Ausführungen. Von Lesebrillen über Sonnenbrillen bis hin zu Arbeitsschutzbrillen mit Sehstärke fand sich ein breites Spektrum an Farben, Formen und Ausführungen zusammen. Die Initiative wurde von Mitarbeitenden mit großem Engagement unterstützt. Viele brachten aussortierte Brillen von zu Hause mit – ein kleiner Aufwand mit großer Wirkung. Thomas Weber, Gesamtbetriebsratsvorsitzender am Standort Vogt, sagt dazu: „Soziales Engagement beginnt im Kleinen – und genau das haben unsere Kolleginnen und Kollegen hier in Vogt gezeigt. Jede Brille zählt und kann das Leben eines Menschen nachhaltig verändern. Ich bin stolz auf die rege Beteiligung der Mitarbeitenden.“

Starke Partnerschaft in der Region – Übergabe in Kißlegg

Die gesammelten Brillen wurden an das nahegelegene Augenkompetenzzentrum Mangold in Kißlegg übergeben. Es war allen Beteiligten wichtig, dass ein lokaler Partner die Brillen zur Prüfung erhalten soll. Bei Mangold werden die übergebenen Brillen geprüft, gereinigt, vermessen, aufbereitet und für den Weitertransport vorbereitet. Die räumliche Nähe der beiden Unternehmen unterstreicht die Stärke regionaler Zusammenarbeit. Nur gemeinsam kann Großes bewegt werden. Die Aktion lebt von lokaler Kooperation, Engagement und dem Willen, Ressourcen sinnvoll zu bündeln. „Wir freuen uns sehr über die Spende aus Vogt. Die gespendeten Brillen helfen uns, Menschen weltweit wieder zu mehr Lebensqualität zu verhelfen – sei es in der Schule, im Beruf oder im Alltag“, freut sich Marcel Mangold, Geschäftsführer des Augenkompetenzzentrums.

Kontaktadresse für Leseranfragen

BUG Aluminium-Systeme
Schachenstraße 14
88267 Vogt, Deutschland
Telefon: +49(0)7529 999 0
E-Mail: bug.marketing@step-g.com
www.bug.de

Bildtitel



Die Übergabe der gesammelten Brillen ist ein besonderer Moment v.l.n.r Thomas Weber, Gesamtbetriebsratvorsitzender STEP-G, Marcel Mangold, Geschäftsführer Augenkompetenzzentrum Mangold, Katja Bischofberger, Marketing & Customer Engagement Manager BUG
© BUG

Dateiname: brillen_ohne_grenzen_img3_ret



Kurzinformation zu BUG Aluminium-Systeme

BUG Aluminium-Systeme ist Qualitätshersteller für Fensterbank-, Flachdach- und Fassadensysteme sowie Aluminiumsysteme für Holz-Aluminium-Fenster und Wetterschutzsysteme für Holzfenster. Seit 1952 steht der Name BUG für qualitativ hochwertige Systemlösungen „Made in Germany“. Das umfangreiche Produktportfolio umfasst innovative, einfache und praktikable Lösungen von Aluminiumsystemen für den Bausektor.

BUG bietet flexible und kundenspezifische Produktsonder- und Servicelösungen an. Die Marke bringt einfache, schnelle und kundenfokussierte Bauteile für Fenster, Fassade und Dach auf den Markt, die lokale und wertgenerierende Wertschöpfungsketten beinhalten und zugleich Ressourcen schonen.

Hohe Verarbeitungsqualität und umfassende Kompetenzen sind an den BUG Standorten seit Jahrzehnten etabliert. Zwei deutsche Produktionsstandorte in Vogt und Bitterfeld, ein Weiterbearbeitungszentrum in Traun, Österreich, sowie ein neu errichtetes Weiterbearbeitungs- und Logistikverteilzentrum in Hettstedt bieten BUG Kunden die optimale Kombination aus Produktion, Weiterbearbeitung und einem direkten Versand.

BUG ist eine Marke der ST Extruded Products Germany GmbH und seit 2015 Teil der japanischen Unternehmensgruppe von Sankyo Tateyama Inc. BUG hat durch den STEP-G Unternehmensverbund die gesamte Produktionskette, vom Gießen der Bolzen über das Extrudieren der Profile und der Weiterbearbeitung bis hin zum Versand, in einer ganzheitlichen Wertschöpfungskette innerhalb Deutschlands verankert.

Weitere Informationen unter www.bug.de